

Erfolgreiche Langzeit-Therapie der Arthroseschmerzen Paracetamol bis zu 4 g/Tag



Gemäss den aktuellen EULAR-Empfehlungen ist Paracetamol die Therapie der ersten Wahl bei der pharmakologischen Behandlung der Hüft- und Kniearthroseschmerzen. Zwei am OARSI-Weltkongress in Chicago vorgestellte Studien zeigten: Die Langzeit-Therapie mit 4 g Paracetamol pro Tag ist wirksam und gut verträglich.

Die EULAR-Empfehlungen plädieren bei der Therapie der Hüft- und Kniearthrose für eine Kombination von nicht-pharmakologischen und pharmakologischen Massnahmen. Bei den pharmakologischen Massnahmen nimmt Paracetamol (=Acetaminophen) als Therapie der ersten Wahl eine führende Rolle bei der Behandlung der Schmerzen ein.^{1,2} Das optimale Wirksamkeits-/Verträglichkeits-Profil von Paracetamol sowie die geringfügigen Interaktionen ermöglichen eine optimale Langzeit-Therapie für Patienten in jedem Alter.

Langzeit-Wirksamkeit und Verträglichkeit von Paracetamol bestätigt

Die kontinuierliche Einnahme von täglich 4g Paracetamol über eine Dauer von zwölf Monaten ist in der Behandlung von Patienten mit Arthroseschmerzen ebenso wirksam wie die Einnahme von 750mg Naproxen pro Tag. Das ist das Resultat einer am OARSI-Weltkongress in Chicago vorgestellten kontrollierten Studie.³

581 Patienten mit schmerzhafter Arthrose von Hüfte oder Knie nahmen an der vergleichenden, multizentrischen Studie teil. Gruppe 1 (n = 469) wurde während zwölf Monaten nach dem Zufallsprinzip entweder kontinuierlich mit Paracetamol oder mit Naproxen behandelt; die Behandlungsdauer für die Gruppe 2 entweder mit Paracetamol oder mit Naproxen (n = 102) betrug sechs Monate. Das Durchschnittsalter der Patienten lag bei 59,3 Jahren.

Arthroseschmerzen wurden im Beobachtungszeitraum von 12 Monaten durch Paracetamol im gleichen Ausmass wie durch Naproxen reduziert, und zwar ohne Anzeichen klinisch relevanter Nebenwirkungen. Als Folge der Schmerzreduktion wurde auch eine Reduktion der Steifigkeit beobachtet.

Die Autoren ziehen aus den Ergebnissen der Studie folgenden Schluss: Paracetamol kann – bei angemessener ärztlicher Überwachung – in einer Dosis von 4g täglich für die Behandlung von Patienten mit schmerzhafter Hüft- oder Kniegelenks-Arthrose über einen Zeitraum von zwölf Monaten eingesetzt werden. Die Therapie ist sehr gut verträglich und wirksam.

Initialtherapie der Gelenksarthrose

In einer zweiten, ebenfalls am OARSI Weltkongress vorgestellten Placebo-kontrollierten Studie erwies sich der Einsatz von Paracetamol (3,9g/Tag, mit allmählicher Wirkstoff-Freisetzung) über einen Zeitraum von drei Monaten ebenfalls als effizient.⁴ Die Verträglichkeit wurde

gleichfalls als gut beurteilt, und es zeigten sich keine Unterschiede in Bezug auf die Inzidenz von Nebenwirkungen in den Behandlungsgruppen (Paracetamol 3,9 g/Tag vs. 1,9 g/Tag). «Diese Resultate sind wichtig, weil sie den Nutzen von Paracetamol für die Initialtherapie der Gelenkarthrose bestätigen», meinte Studienleiter Professor Roy D. Altman aus Los Angeles.⁵ «Angesichts der gegenwärtigen Verunsicherung in puncto Sicherheit von Medikamenten zur Arthrosebehandlung, die viele Menschen dahingehend im Unklaren gelassen hat, wie die Symptome dieser Erkrankung zu behandeln sind», so der Rheumatologe weiter, «sind diese Befunde für die tägliche Praxis noch relevanter.»

Erweiterte Behandlungsmöglichkeiten mit Dafalgan®

Dafalgan® 1g erweitert mit der Indikation «zur symptomatischen Behandlung von Arthroseschmerzen» die bisherigen Möglichkeiten der Basistherapie der Arthrose. Zudem ist mit der Dafalgan® 1g Filmtablette die erste 1g-Paracetamol-Filmtablette in 16er- und 40er-Packungen erhältlich, wobei die 40er-Packung speziell für die Behandlung von chronischen Schmerzen entwickelt wurde. Beide Packungen sind kassenzulässig. Die einzigartige Dafalgan® 1g Filmtablette ist einfach zu schlucken und ermöglicht die patientengerechte Einnahme der optimalen Dosierung von 3–4 x 1 g pro Tag. Damit verbessern sich die Patientencompliance und der Therapieerfolg. ■

Referenzen:

1. Zhang W, et al. EULAR evidence based recommendations for the management of hip osteoarthritis: report of a task force of the EULAR Standing Committee for International Clinical Studies Including Therapeutics (ESCSIT). Ann Rheum Dis. 2005; 64: 669–81.
2. Jordan KM, et al. EULAR Recommendations 2003: an evidence based approach to the management of knee osteoarthritis: Report of a Task Force of the Standing Committee for International Clinical Studies Including Therapeutic Trials (ESCSIT). Ann Rheum Dis. 2003; 62:1145–55.
3. Temple AR, et al. Long-term use of Acetaminophen in patients with osteoarthritis pain. Poster P204, 9th OARSI World Congress, Chicago, December 04.
4. Altman RD, et al. Three-month efficacy and safety of acetaminophen for osteoarthritis pain of the hip or knee. Poster P327, 9th OARSI World Congress, Chicago, December 04.
5. Press Release: New study confirms benefits of acetaminophen as first line treatment for osteoarthritis pain. McNeil Pharmaceuticals, 4.12.04.

DAFALGAN® 1g (Paracetamol). Z: Brausetabl. und Filmtabl. zu 1g Paracetamol, Swissmedic-Kat. B. I: leichte bis mittelstarke Schmerzen; Fieber; Arthroseschmerzen. D: Erwachsene/Jugendliche >15 Jahre: 1 Tabl. pro Einzeldosis und bis zu max. 4 Tabl. pro Tag. KI: Überempfindlichkeit auf Paracetamol; schwere Leber- und/oder Nierenfunktionsstörungen. V: Leber- und/oder Niereninsuffizienz; übermässiger Alkoholkonsum. UW: gelegentlich Hautreaktionen. IA: CYP 450 Enzyminduktoren; Mittel, welche die Magenentleerung verlangsamen oder beschleunigen; Chloramphenicol; Salicylamid; Chlorzoxazon; Zidovudin; Alkohol. P: Brausetabl. zu 1g: 8* und 20*, Filmtabl. zu 1g: 16*, 40* und 100. *kassenzulässig
Ausführliche Informationen im Arzneimittelkompendium der Schweiz. Literatur auf Anfrage.
UPSAMEDICA GmbH, Neuhofstrasse 6, 6341 Baar. www.bms.ch



WETTBEWERB

Testen Sie Ihr Wissen über Dafalgan® 1g Filmtabletten. Mit den richtigen Antworten haben Sie die Chance, eines von 200 Weleda-Badesets zu gewinnen. Das sind die Fragen:

Senden Sie Ihre Antworten bis spätestens 20. Oktober 2005 an Sanatrend AG, Dafalgan, Dielsdorferstrasse 9, 8173 Neerach, Fax 044 859 10 09

Vorname _____
Name _____
Apotheke _____

Strasse _____
PLZ _____ Ort _____
Tel. _____

